

Vorlage Federführende Dienststelle: Fachbereich Stadtentwicklung und Verkehrsanlagen Beteiligte Dienststelle/n:	Vorlage-Nr: FB 61/0902/WP17 Status: öffentlich AZ: Datum: 06.03.2018 Verfasser: Dez. III / FB 61/700									
Mozartstraße - Umprofilierung nach Leitungsarbeiten Ausführungsbeschluss										
Beratungsfolge: <table border="1"> <thead> <tr> <th data-bbox="188 674 379 701">Datum</th> <th data-bbox="387 674 954 701">Gremium</th> <th data-bbox="962 674 1374 701">Zuständigkeit</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td data-bbox="188 712 379 739">09.05.2018</td> <td data-bbox="387 712 954 739">Bezirksvertretung Aachen-Mitte</td> <td data-bbox="962 712 1374 739">Anhörung/Empfehlung</td> </tr> <tr> <td data-bbox="188 750 379 777">07.06.2018</td> <td data-bbox="387 750 954 777">Mobilitätsausschuss</td> <td data-bbox="962 750 1374 777">Entscheidung</td> </tr> </tbody> </table>		Datum	Gremium	Zuständigkeit	09.05.2018	Bezirksvertretung Aachen-Mitte	Anhörung/Empfehlung	07.06.2018	Mobilitätsausschuss	Entscheidung
Datum	Gremium	Zuständigkeit								
09.05.2018	Bezirksvertretung Aachen-Mitte	Anhörung/Empfehlung								
07.06.2018	Mobilitätsausschuss	Entscheidung								

Beschlussvorschlag:

Die Bezirksvertretung Aachen-Mitte empfiehlt dem Mobilitätsausschuss die Umgestaltung der Mozartstraße gem. Plan Nr. 2018_001_L

Der Mobilitätsausschuss beschließt den Umbau der Mozartstraße im Zuge der Leitungsverlegung gem. Plan Nr. 2018_001_L

Erläuterungen:

Ausgangslage

Die Regionetz GmbH plant im Abschnitt der Mozartstraße zwischen Beethovenstraße und Reumontstraße die Erneuerung von Ver- und Entsorgungsleitungen. Auslöser der Bauarbeiten ist die vorhandene schadhafte Fernwärmeleitung am nordöstlichen Fahrbahnrand der Mozartstraße (ungerade Hausnummernseite).

Im Zuge der Entwurfsplanung zur Erneuerung der Fernwärmeleitung musste eine Erneuerung der Leitung in alter Lage wegen der Wurzeln im Kronentraufbereich der alten Platanen verworfen werden. Deshalb wurden mehrere Varianten der neuen Trassenführung geprüft und mit den zuständigen Dienststellen der Stadt abgestimmt.

Unter Beachtung des alten Baumbestandes, der Aufrechterhaltung des Zweirichtungsverkehrs während der Arbeiten und der vorhandenen Leitungen wurde als einzig mögliche Trasse die Verlegung der Fernwärmeleitungen im nordwestlichen Parkstreifen (gerade Hausnummern) identifiziert.

In dem Zusammenhang wurden auch benachbarte Kanalhaltungen, Gas- und Wasserleitungen im Hinblick auf eine sinnvolle Erneuerung betrachtet, woraus sich eine umfangreiche Leitungsverlegung ergab.

Planung

Nach der Verlegung aller neuen Ver- und Entsorgungsleitungen steht eine umfangreiche Fläche zur Wiederherstellung an. Bei der Überprüfung der Flächen für die einzelnen Nutzungsarten stellte sich heraus, dass die derzeitige Fahrbahn überdimensioniert ist, und ein Potential zur Gewinnung von Parkraum und Baumpflanzungen bietet.

Es wurde deshalb ein Vorschlag ausgearbeitet, der unter Beachtung der notwendigen Maße für den Busbegegnungsverkehr in der Fahrbahn, Radverkehrsanlagen, Sicherheitstrennstreifen und Gehwegen die Anlage von Schrägparkständen und Baumfeldern auf der Nordwestseite ermöglicht. An Stelle der derzeit 17 Längsparkstände können 22 Schrägparkstände geschaffen und 6 zusätzliche Bäume gepflanzt werden. Außerdem wird ein Baum, der zu Beginn der Arbeiten verpflanzt werden muss, an gleicher Stelle ergänzt.

Die neue Aufteilung des Straßenraums hat zusätzlich den Vorteil, dass die Bäume im Schrägparkstreifen außerhalb der Leitungstrassen stehen.

Die Bauarbeiten beginnen mit der Erneuerung des Kanals im Frühjahr (April). Im Anschluss wird die Fernwärmeleitung verlegt und zuletzt die Gas- und Wasserleitung. Die Arbeiten sind für die jeweiligen Medien Kanal, FW, Gas und Wasser abschnittsweise (ca. 60 m) zur Erhaltung des Parkraumes auszuführen und sollen in diesem Jahr abgeschlossen werden.

Finanzierung

Der Aufwand zur Umprofilierung der Oberflächen ist kostenneutral gegenüber einer Wiederherstellung des derzeitigen Zustands und wird deshalb den einzelnen Medien zugeordnet.

Die Kosten für die Baumpflanzungen in Höhe von ca. 16.000€ werden aus dem PSP-Element 4-130103-903-2/53180000 Baumschutz finanziert. Bei diesen Mitteln handelt es sich um Ersatzgeldzahlungen von Investoren im Zusammenhang mit Baumschutz, es sind keine städtischen Mittel.

Anlage/n:

Lageplan 2018_001_L